

EINLADUNG

Vortrag

Die entführte Revolution: Ein- und Ausblicke aus dem politischen Alltag in Nicaragua

Mittwoch, 23. Mai 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

Hotel Villa Heine, Kehrstraße 1, 38820 Halberstadt, Tel.: 03941/31807

Leitung: Dr. Ringo Wagner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre war Nicaragua in vieler Mund. Dort hatte ein Volksaufstand eine jahrzehntelange Diktatur hinweggefegt. Nun galt es, eine selbstbestimmte und demokratische Gesellschaft zu errichten. Viele zeigten sich dabei solidarisch: halfen bei der Kaffeeernte, spendeten Brillen oder lehrten nicaraguanische Studierende Deutsch. Aber auch die Anhänger des alten Regimes rüsteten sich. Bald versank das Land in einem blutigen Bürgerkrieg, der zu einem Stellvertreterkrieg zwischen Ost und West wurde. Militärisch gelang es den Sandinisten, dank massiver Unterstützung aus Kuba, der Sowjetunion und der DDR, die Oberhand zu behalten. Im Zuge der Abkommen von Esquipulas 1987 kam es jedoch zu Verhandlungen und anschließenden freien und fairen Wahlen, welche die Sandinisten im Februar 1990 unerwartet deutlich verloren.

Für viele war klar: die Lektion annehmen und eine tiefgehende Demokratisierung einleiten. Dass diese Chance verpasst wurde, hatte sicher verschiedene Gründe. Aber einer der stärksten Akteure auf der politischen Bühne – die Partei der Sandinisten – tat sich besonders schwer mit dieser Aufgabe. Im Er-

gebnis zogen sich Anhänger zurück oder wurden ins politische Abseits gedrängt.

Dennoch gelang es den Sandinisten um Daniel Ortega, bei den Präsidentschaftswahlen 2006 mit 37 % die Stimmenmehrheit zu gewinnen und an die Macht zurückzukehren. Die Wahlen von 2011 und 2016 entschieden sie noch deutlicher mit 62 bzw. 72 % für sich. Ergebnisse, die im nationalen wie internationalen Kontext heftige Diskussionen auslösten, weil beispielsweise nach der Verfassung die direkte Wiederwahl eines Präsidenten nicht erlaubt ist.

Dr. Wolfgang Bautz, langjähriger Hochschullehrer an verschiedenen Universitäten in Nicaragua, wird ein differenziertes Bild der politischen Entwicklung zeichnen und mit Ihnen gemeinsam die Zukunft dieses mittelamerikanischen Landes diskutieren.

Die Veranstaltung wurde vom Kultusministerium als Lehrerfortbildungsveranstaltung weiterer Träger anerkannt (WT 2018-062-12).

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, **Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg**, senden oder faxen an: **(03 91) 5 68 76 15** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**



Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „... Nicaragua“ am 23.05.2018 in Halberstadt an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Seminar Nr.
18380506

Unterschrift

Programm

18.00 – 18.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Ringo Wagner

18.15 – 19.00 Uhr

Vortrag zum Thema

Dr. Wolfgang Bautz

19.00 – 20.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Dr. Ringo Wagner

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, die Gespräche in kleineren Kreisen bei einem Imbiss fortzusetzen.



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg